

## Land- und Amtsgericht Düsseldorf



Das Gebäude mit den Abmessungen, Breite: 52 Meter, Länge 172 Meter, Höhe 24,80 Meter erstreckt sich entlang der Werdener Straße in Düsseldorf.

Der 2006 preisgekrönte Entwurf der **Architekten agn Niederberghaus & Partner GmbH**, Ibbenbüren, die auch die Generalplanung übernommen haben, erinnert von oben an einen abstrahierten Paragraphen und zeichnet sich durch Transparenz, Offenheit und Helligkeit aus: Ein Justizzentrum, das sich architektonisch nicht verschließt, sondern für alle Bürger offen steht und positive Impulse für den Stadtteil Oberbilk setzt.

Vom Vorplatz an der Werdener Straße erreichen Besucher und Mitarbeiter die repräsentative, mehrere Geschosse hohe Eingangshalle. Die zentralen Sicherheitsschleusen ermöglichen den schnellen Zutritt und die lückenlose Kontrolle. Blickpunkt der Halle ist die Freitreppe aus Stahl, Glas und Holz. Im Erdgeschoss sowie im 1. und 2. Obergeschoss sind Straf-Zivil- und Schwurgerichtssäle, Bibliothek, Casino und Schulungsräume untergebracht. Das 3. bis 5. Obergeschoss sind als Büroetagen ausgebaut.

Die hohe, mit einem Glasdach versehene Eingangshalle, raumhohe Fensterflächen, zwei Innenhöfe sowie mehrere Lichthöfe verleihen dem Gebäude Offenheit und Transparenz. Eine großzügig gestaltete Cafeteria mit Außenterrasse steht allen Besuchern offen.

Die **ARGE LG/AG Düsseldorf** mit den Firmen **Bohle Innenausbau GmbH & Co. KG Niederlassung Coesfeld** und **Hoffrogge Innenausbau GmbH** stellten sich der technischen und terminlichen Herausforderung das Projekt in einer Bauzeit von 16 Monaten fertig zu stellen.

Die Firma **Hoffrogge Innenausbau GmbH** übernahm in der Arbeitsgemeinschaft den Ausbau des Untergeschosses und das Unternehmen **Bohle Innenausbau GmbH & Co. KG** baute das Erdgeschoss bis einschließlich 5. Obergeschoss die Etagen mit Leichtbauwänden, Unterdecken und Hohlraum- / Doppelboden aus.

**Bohle Innenausbau GmbH & Co. KG** übernahm die technische und kaufmännische Federführung innerhalb der Arbeitsgemeinschaft.

Alle 6 Geschosse erhielten 22.500 qm Hohlraumboden der eine Nachinstallationen in allen Räumen des Gebäudes ermöglicht.

In den LAN- und Elt-Räumen wurden darüber hinaus noch 500 qm reversibler Doppelboden eingesetzt.

Der Ausbau erfolgte in den Geschossen mit 32.000 qm Metallständerwänden, von der doppelt beplankten Einfachständer- bis hin zur durchschusssicheren Doppelständerwerkswand.

Ebenso wurden von den Planern sehr hohe Ansprüche an den Schallschutz gestellt. Die Richtersäle wurden mit nahezu 6.000 qm Leichtbau-Schallschutzwänden mit erhöhten Anforderungen abgeteilt. Durch die technisch einwandfrei erfolgte Montage bleibt die erforderliche Diskretion in den jeweiligen Verhandlungsräumen gewahrt.

Neben den Hohlböden und Leichtbauwänden wurden von der **Arbeitsgemeinschaft** 20.000 qm Unterdecken mit sehr hoher Ausführungsqualität geliefert und montiert. Im Kellergeschoss wurden Akustik-Deckensysteme der Fa. OWA als sichtbares, herausnehmbares Deckenraster System 3 eingesetzt.

In den Richtersälen wurden 4.500 qm akustisch wirksame Lochgipsdecken mit Lichtvouten aus werkseitig vorgefertigten Systemen verbaut.

Die hohen akustischen Anforderungen in der hauseigene Bibliothek wurden mit 400 qm Dano-Tectopanel S, mit einer Kraft-Pico Putz Beschichtung erfüllt. Zusätzlich wurden 6 Deckensegel in der Bibliothek abgehängt. Diese Segel erhielten ebenfalls eine Kraft-Pico Putz Beschichtung u. a. in den Farben schwarz-braun.

Die so eingesetzten Materialien erfüllen in der Bibliothek sowohl den sehr hohen Anspruch an die Akustik, als auch an das optische Gesamtbild.

Die Nachhallzeit in der 3-geschossigen Eingangshalle wird mit 600 qm Dano-Tectopanel an den Wänden als Vorsatzschale maßgeblich reguliert. Die Beschichtung wurde ebenfalls mit Kraft-Pico Putz vorgenommen. So entstand in diesem Bereich nicht nur ein akustisch angenehmer Bereich, sondern auch ein optisches Highlight.

#### **Zahlen und Fakten:**

Bruttogeschossfläche (BGF):	70.000 qm
Maße (b; l; h)	52 m x 172 m x 24,80 m
Geschosse:	6 Obergeschosse, 2 Tiefgaragenebenen
Beginn Baugrube	September 2007
Grundsteinlegung	22.10.2007
Fertigstellung	voraussichtlich Februar 2010
Hohlraumboden	22.500 qm
Doppelboden	500 qm
Gipskartonwände	32.000 qm
Abgehängte Decken	20.000 qm